

SO FÄNGST DU STEINBEISSER

Wer gezielt Steinbeißer fangen möchte, der muss weit in den Norden von Norwegen reisen – zum Beispiel an den Malangen. Dort erwartet Euch aber eine grandiose Angelei. Wie sich die leckeren Speisefische an die Köder locken lassen, verrät Euch Jesco Peschutter im Detail.

AUTOR **Jesco Peschutter**

FOTOS **Björn Otto,
Jesco Peschutter,
privat**

Jesco mit einem
super Steinbeißer
aus Nordnorwegen



Björn freut sich über diesen tollen Seewolf, der bei rund 30 Meter Tiefe den Köder nahm



Zwei auf einen Streich: Hier konnten gleich zwei „Wölfe“ Jescos Klopfmontage nicht widerstehen



Fetzen vom Seelachs am Haken sorgen für den fischigen Duft unter Wasser



Beim Klopfen ist es wichtig, die Montage immer wieder auf dem Grund aufschlagen zu lassen



Auch die Gäste von Angelreisen Halver fangen große Steinbeißer am Malangen



Ich lasse meinen Köder, eine Klopfmontage mit Fischfetzen an den Haken, mit leichten Sprüngen über den Fjordgrund hüpfen. Immer wieder ditscht der 250 Gramm schwere Verführer auf dem Boden auf. Ich spüre den unreinen Untergrund mit Steinen, felsigen Spalten und Geröll bis in den Ruten-Blank. Auf einmal schnappt etwas nach meinem fischigen Happen, bleibt aber nicht hängen. Mit kleineren, aber aggressiveren Hüpfen will ich den Meeresbewohner zum erneuten Biss verleiten. Dann geht es schnell: Meine 150-Gramm-Rute ist plötzlich krumm! Kurz darauf erscheint ein stattlicher Steinbeißer neben dem Boot. Die Freude ist groß, weil die Fische mit dem Furcht einflößenden Gebiss nicht nur an der Angel für Laune sorgen, sondern auch in der Küche eine exzellente Figur abgeben.

WO BEISSEN SIE?

Wer auf Steinbeißer angeln möchte, sollte sich das richtige Revier aussuchen. Wirklich interessant wird es eigentlich erst oberhalb der Lofoten. Klar, auch in Mittelnorwegen geht gelegentlich mal ein Seewolf, wie diese Fischart ebenfalls genannt wird, an die Köder. Wer aber gezielt die leckeren Speisefische fangen will, der sollte weiter in den Norden reisen. Wir, das sind Björn Otto von Angelreisen Halver und ich, suchten nach einem Revier der Extraklasse und fanden es am Malangen in der Nähe von Tromsø. Hier gibt's neben heißen Stellen für XXL-Heilbutt, Dorsch und Rotbarsch auch super Plätze zum Angeln auf Steinbeißer. Kurze Wege mit dem Boot und die geschützte Lage machen den Malangen zum perfekten Revier für kurzweilige Tagestouren mit viel Fisch.

UNREINER UNTERGRUND

Auch wenn sich Steinbeißer an vielen Ecken des Fjordes an die Köder locken lassen, so sind es meist ein paar spezielle Bereiche, die besonders interessant sind. Sucht am besten auf der Seekarte nach kiesigem, steinigem oder felsigem Untergrund. Wenn an diesen Stellen auch noch Muscheln oder Seeigel vorkommen, habt Ihr den Hotspot gefunden. Wie der Name Steinbeißer schon vermuten lässt, besitzt diese am Boden lebende Fischart einen überaus kräftigen Kiefer mit starkem Gebiss. Hartschalige Wirbellose wie Muscheln, Seeigel oder auch Krebse stehen auf dem Speiseplan und werden mit den speziellen Zähnen ohne Probleme geknackt. Bei unserer Tour im Mai stellten sich Plätze mit Tiefen von 20 bis 30 Meter als besonders fängig heraus. Je nach Jahreszeit lohnt sich auch ein Versuch zwi-

schen 10 und 80 Meter unter dem Boot. Wer das erste Mal auf Steinbeißer angelt, der fängt seine Drift am besten bei 20 Meter an und lässt sich beim Angeln bis zu einer Tiefe von 30 oder 35 Meter über den spannenden Bereich treiben. Wenn der erste „Wolf“ gelandet ist, dürft Ihr dieselbe Drift gerne wiederholen, da meistens weitere Fänge folgen.

DIE MONTAGE

Der beste Köder zum Angeln auf Seewolf ist die Klopfmontage. Diese würde schon solo fangen, spielt ihre wahre Stärke aber erst in Kombination mit Fetzen an den Haken aus. In der Regel sind kleine Seelachse auf flachen Plateaus am einfachsten zu besorgen, um anschließend aus diesen Fischfetzen zu schneiden. Es gibt verschiedene fertige Klopfmontagen im Fachhandel. Ihr könnt sie aber auch ganz



Der Malangen in der Nähe von Tromsø ist ein Toprevier zum Angeln auf Steinbeißer

ANGELREISEN HALVER

NORWEGEN • DÄNEMARK



ROMSDAL • HITRA • ULVØYA • ÅFJORD • BESSAKER • ROAN • SMÅVÆRET
LOFOTEN • SENJA • HAVØYSUND • NORDKAP/SKARSVÅG... • LANGELAND

0 23 53 – 66 99 232

www.ANGELREISEN-HALVER.DE





Ein stabiles Gaff hilft bei der sicheren Landung der Fische



Wer unreinen Untergrund mit Muscheln findet, der fängt klasse Seewölfe – wie diesen von Jesco

**ANGLER
BOARD TV**



Ihr möchtet mehr Infos zum gezielten Angeln auf Steinbeißer? Auf unserem YouTube-Kanal ANGLERBOARD TV erscheint demnächst ein Video über die spezielle Angelei. In diesem erklären Euch Björn und Jesco detailliert, wie sich die „Wölfe“ mit Klopfmontagen fangen lassen.



einfach selber bauen. Dafür nehmt Ihr einen Pilker mit 100 bis 250 Gramm Gewicht und entfernt den unteren Drilling. Am oberen Ende befestigt Ihr dann einen Einzelhaken mit zwei Sprengringen oder einer kurzen, ein Millimeter dicken Monofilen. Den Einzelhaken könnt Ihr noch mit einem Gummi-Oktopus für den gewissen Extra-reiz verzieren. Anschließend bestückt Ihr den Haken mit zwei bis drei Fischfetzen. Seelachse besitzen eine zähe Haut, so dass zwei Euro große Stücke gut am Ein-

zelhaken halten und nicht so schnell stibitzt werden. Tintenfisch-Streifen sind ebenfalls super. Die Farbe vom Pilker ist nicht entscheidend für den Fang. Dennoch verwende ich gerne auffällige Muster, die gut zu erkennen sind. Viel wichtiger sind allerdings der fischige Duft und das Aufschlagen des Köders am Grund, was die „Wölfe“ wild macht. Als Vorfachmaterial hat sich ein Millimeter dicke Monofile bewährt. Da Ihr auf unreinem Untergrund fischt und Steinbeißer ein starkes Gebiss



Je nach Drift kommen Ködergewichte bis zu 250 Gramm zum Einsatz



REVIER FÜR STEINBEISSE



Das Ferienhaus liegt direkt am Malangen in der Nähe der Hotspots für Steinbeißer

Ihr wollt auch gerne einmal auf Steinbeißer klopfen? Ein super Revier ist der Malangen in der Nähe von Tromsø. Dieses Traumrevier und viele weitere Ferienhäuser zum Angeln in Norwegen findet Ihr bei Angelreisen Halver unter <https://angelreisen-halver.de/>

besitzen, seid Ihr so auf der sicheren Seite und habt immer genügend Reserven.

KRACH BEIM KLOPFEN

Seid Ihr am Hotspot für Steinbeißer angekommen, lasst Ihr Eure Montage mitsamt Fetzen am Haken zum Grund. Nun klopft Ihr mit dem Köder systematisch den Boden ab. Dies erzeugt Krach und macht die müden Muschelknacker munter. Beim gezielten Angeln hebt und senkt Ihr Eure Rute immer wieder. Da Seewölfe nicht die besten Schwimmer sind, ist es ratsam, die Rutenspitze langsam anzuheben und dann wieder zu senken. Nur wenn keine Bisse erfolgen oder die Aktionen sehr zaghaft sind, dürft Ihr die Klopfmontage mit voller Wucht aufschlagen lassen, um die Aufmerksamkeit der Steinbeißer auf den Köder zu lenken. Beim Biss warte ich noch ein wenig, bevor der kräftige Anschlag erfolgt. So kann der Fisch den Fetzen voll ins Maul nehmen und hängt sicher am Haken. Das Schöne beim Klopfen ist, dass nicht nur unsere Zielfische beißen – das macht die Angelei spannend. Immer wieder hängt auch mal ein Dorsch, Schellfisch, Lumb oder Leng an der Leine. Ich konnte sogar schon Seeteufel mit der Montage haken und kampfstarke Heilbutte landen.

VORSICHT, BISSIG!

Der Drill vom Steinbeißer ist meist nicht ganz so spektakulär. Wer allerdings keine 30-lbs-Rute,

sondern Modelle mit einem Wurfgewicht von 100 bis 250 Gramm verwendet, wird trotzdem Spaß haben. Bei der Landung ist allerdings Vorsicht geboten! Warum? Ihr möchtet bestimmt nicht, dass Eure Finger aus Versehen im kräftigen Kiefer der Fische landen. Verwendet deshalb sicherheits halber ein Gaff. Betäubt und tötet den Fang sofort nach dem Landen. Wichtig ist auch, wie bei jedem anderen Fisch, das sofortige Kehlen, so dass Ihr schön weiße Filets erhaltet. Steinbeißer sind hervorragende Speisefische und ein echter kulinarischer Genuss.

NACHHALTIG FISCHEN

Der Steinbeißer, wir reden hier vom Gestreiften Seewolf (*Anarhichas lupus*), ist aufgrund der späten Geschlechtsreife anfällig für Überfischung. Außerdem gibt es sogenannte Hotspots, an denen sich viele Fische gerne zusammen aufhalten. Wenn Ihr auf diese leckeren Meeresfische klopft, denkt bitte auch an andere Angelurlauber und die Bestände in der Zukunft. Übertreibt es nicht, fangt Euch ein paar schöne Fische für die Küche und lasst den Spot dann in Ruhe. Nur wenn wir nachhaltig fischen, dürfen wir alle auch in den nächsten Jahren mit super Fängen rechnen. Ich wünsche Euch viel Spaß bei der Suche nach den „Wölfen“ und beim Klopfen. Der Malangen in der Nähe von Tromsø bietet viele spannende Plätze für Steinbeißer und wird mich und meine Klopfmontage sicher bald wiedersehen.

